Umweltzentrum Kreis Schwäbisch Hall e.V.

Vereinigung und gemeinsame Geschäftsstelle der Naturschutzverbände im Landkreis Schw. Hall
Gelbinger Gasse 85, 74523 Schwäb. Hall, Tel 0791/55967 Fax 9540780
www.umweltzentrum-schwaebisch-hall.de ; Email: umweltzentrumSHA@web.de

Schwäbisch Hall, den 14.1.22

An die
Stadtverwaltung Langenburg
z. H. v. Bürgermeister Wolfgang Class

per Email **EILT!**

Betr.: Keine Rodung und Bebauung der Streuobstwiese Lerchenhöhe!!!

Sehr geehrter Herr BM Class,

mit Schreiben vom 27.12.21 haben Sie unsere Stellungnahme zur geplanten 5. Änderung des Bebauungsplans „Lerchenhöhe“ in Atzenrod erhalten. Einem gestrigen Anruf der Gutachterin K. Jüttner konnten wir entnehmen, dass die Stadt Langenburg unserer Forderung zum Erhalt der Streuobstwiese wohl nicht nähertreten will. Das bedauern wir sehr. Zu unserem Entsetzen stehen dort nun schon Warnschilder wegen „Holzfällung“!

Sie haben Ihr Amt auch bei der letzten Wahl mit dem Versprechen angetreten, diese Aufgabe zum Wohle der Allgemeinheit zu erfüllen. Zu diesem Wohl gehört unserer Auffassung nach nicht nur eine gute wirtschaftliche Lage der Stadt, die bauliche Entwicklung und die materielle Versorgung der Bürger, sondern auch eine intakte Umwelt und der Erhalt der heimischen Natur. Es ist gerade 2 - 3 Jahre her, wo die gesellschaftliche Diskussion bestimmt war vom Artensterben, insbesondere betreffs der Insekten und wie dadurch womöglich mangels Bestäuber auch Lebensmittelversorgung der Bevölkerung bedroht sein kann. Als das daraus entstandene Bürgerbegehren in den Startlöchern stand, hat die Landesregierung unter Beteiligung zahlreicher Interessensvertreter ein versöhnendes Maßnahmenpaket beschlossen. In dieser Folge hat BW 2020 auch den Schutz der Streuobstwiesen neu ins Naturschutzgesetz mit aufgenommen, weil diese in der Kulturlandschaft einen besonders hohen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten.

An diesen gesetzlichen und gesellschaftlichen Auftrag sind in besonderer Weise auch die Kommunen gebunden. welche bestimmungsgemäß den größten Teil der baulichen Verwertung landwirtschaftlicher Grundstücke verantworten.
Wir würden es als einen Schlag ins Gesicht für diesen neu gefundenen gesellschaftlichen Konsens halten, wenn nun eine Kommune wie Langenburg eine von der eigenen Gutachterin als hochwertig eingestufte Streuobstwiese zerstört, und dies nur aufgrund der Begebenheit, dass sie innerhalb eines alten, für diesen Bereich noch nicht realisierten Bebauungsplans liegt. Wie wenn Insekten, Fledermäuse und Vögel wissen würden, dass sie hier aus Rechtsgründen keinen „Zutritt“ mehr haben….

Im Übrigen sind wir keinesfalls davon überzeugt, dass die Rodung und Bebauung der Streuobstwiese rechtens ist. Für uns stellt die „5. Änderung“ einen neue Überplanung des alten Bebauungsplanes dar, auf welche dann auch neuen Bestimmungen angewandt werden müssen. Wir lassen dies gerade auf Landesebene überprüfen.

Sehr geehrter Bürgermeister Class, wir fordern Sie somit nachdrücklich auf, die geplante Fällung der Wiese zu stoppen. Nehmen Sie und Ihr Gemeinderat bitte Ihre Verantwortung war, die sich aus der zunehmenden Bedrohung unserer Umwelt ergibt, anstatt sich hinter einer nahezu 30 Jahre alten, unter ganz anderen Voraussetzungen erstellten Planung zu verschanzen.

Abschließend noch einige Worte zum Thema Ausgleich: Eine neu angelegte Streuobstwiese erreicht eine vergleichbare Wertigkeit wie der Bestand frühestens nach 70 Jahren. Das hilft der jetzt hier vorkommenden Tierwelt logischer Weise überhaupt nicht. Und ob die bedrohten Arten bei fortschreitendem Lebensraumverlust dann in so ferner Zeit ÜBERHAUPT noch existent sind, wäre in Frage zu stellen. **Unsere Natur benötigt solche tollen Streuobstwiesen also JETZT!**

Besten Gruß

(Martin Zorzi)

Angeschlossene Verbände und Gruppierungen (Stand Jan 2021): ADFC Schw. Hall u. Umg.; Aktive Bürger Michelfeld; Angelsport- / Fischereivereine Brettachtal, Eckartshausen, Honhardt, Kirchberg u. Untersontheim; Bäuerliche EZG Schw. Hall; Bauernschule Hohenlohe; Bezirksverein f. Bienenzucht Gaildorf; Bezirksimkerverein Schw. Hall; BUND-Gruppen Crailsheim, Frankenhardt u. Schw. Hall; Bundesverband Kanu; Energie-Initiative Kirchberg; EZG Hohenloher Höfe; Förderkreis Regionaler Streuobstbau (FOS); GWO-Regionalgruppe Schw. Hall; Heimatvogelschutz Langenburg; Imkerverein Mainhardter Wald; Jägervereinigungen Crailsheim und Schw. Hall; Jugendzentrum Crailsheim e.V.; Landfrucht e.V.; LNV-Arbeitsgruppen Schw. Hall u. CR; Nachhaltige Entwicklung SDGs e.V.; NABU-Gruppen Crailsheim, Gaildorf, Gerabronn, Ilshofen, Kirchberg, Mainhardt, Rot am See u. Schw. Hall; Naturheilverein Schw. Hall; Schutzgemeinschaft ländlicher Raum Hohenl. e.V.; Schw. Hall Vegan; SAV-Hauptverein sowie OGs Crailsheim, Gaildorf, Mainhardt, Satteldorf, Schw. Hall und Wallhausen; Tierschutzverein Crailsheim; TV Naturfreunde OG Schw. Hall; Urban Garden Schw. Hall e.V.; Umweltstiftung BI Westernach; VCD-Kreisverband Schw. Hall; Verein für Speläologie Hohenl.-Franken.

Vorstand: 1. Vors. Manfred Mächnich, Kirchberg; 2. Vors.: Helmut Fischer, Mainhardt; **Bankverb.:** IBAN 45622500300000199227, KSK SHA-CR BIC: Solades1SHA; **Geschäftsst.-Leiter:** Dipl.-Biol. Martin Zorzi; **Geschäftszeiten:** Mo 9-12, Di + Mi 9-16, Do 13:30-17 Uhr sowie nach Vereinbarung